

Inhalt

| | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| I. | Was macht Betriebsräte effektiv? | 7 |
| II. | Effektiv – oder bloß effizient? | 8 |
| III. | Die Grundlagen effektiver Betriebsratsarbeit | 12 |
| IV. | Tipps, Tricks und Tools | 17 |
| V. | Die eigenen Motive reflektieren | 19 |
| 1. | Für wen und warum mache ich das alles? | 19 |
| 2. | Was tun, wenn ich aus Versehen Betriebsrat geworden bin? | 20 |
| 3. | Die eigenen Kompetenzen ins Spiel bringen | 21 |
| 4. | Selbstvertrauen | 22 |
| 5. | Augenhöhe | 24 |
| 6. | Im Prinzip das Richtigste tun | 26 |
| VI. | Aufgabenstellung und Macht des Betriebsrats klären – nur wer eigene Ziele steckt, kann auch einen Effekt erzielen | 29 |
| 1. | Mal ganz ungestört über alles reden können – die Klausurtagung | 29 |
| 2. | Der Arbeit des Betriebsrats eine eigene Überschrift geben | 30 |
| 3. | Welche Interessen wollen/sollen/müssen wir vertreten? | 31 |
| 4. | Worin besteht die eigene Stärke? | 33 |
| 5. | Bestandsaufnahme von Unternehmen und Beschäftigten | 34 |
| 6. | Die Rahmenbedingungen müssen stimmen | 36 |
| 7. | Jegliches braucht seine Zeit – Betriebsrat auch! | 38 |
| 8. | Betriebsrat 4.0 – Mithalten in der beschleunigten Arbeitswelt | 39 |
| VII. | Betriebsratsarbeit ist Teamarbeit | 41 |
| 1. | Gegenseitiger Respekt | 42 |
| 2. | Gute Aufgabenverteilung | 42 |
| 3. | Vorsitz und Führung im Betriebsrat | 44 |
| 4. | Team-Gedanke und Team-Entwicklung | 45 |
| 5. | Ungünstige soziale Architektur des Betriebsrats | 48 |
| 6. | Warum Einzelkämpfer der gemeinsamen Sache wenig nutzen | 49 |
| 7. | Wie sich alte Hasen und junge Hüpfer die Bälle zuspielen | 50 |
| 8. | Informationen – Bring-Schuld und Hol-Schuld | 52 |

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|-----|
| VIII. Aus schwierigen Zeitgenossen wertvolle Teammitglieder machen | 54 |
| 1. Das Umgehen mit Plaudertaschen | 55 |
| 2. Das Umgehen mit Neinsagern | 56 |
| 3. Das Umgehen mit stillen Wassern | 57 |
| 4. Das Umgehen mit »Selfies« | 58 |
| IX. Systematisches, zielorientiertes Vorgehen in der Sache | 60 |
| 1. Kurz-, Mittel- und Langfristiges unter einen Hut bekommen | 60 |
| 2. Einen systematischen Vorlauf an Informationen erreichen | 62 |
| 3. Bemühen Sie sich um eine Folgeabschätzung | 65 |
| 4. Bei jeder Sachentscheidung auch die Beziehungen beachten | 66 |
| 5. Emotionale Entscheidungsprobleme überwinden | 67 |
| 6. Das peinliche Schweigen nach der Frage »Wer macht's?« | 70 |
| 7. Eine Leine für den inneren Schweinehund | 71 |
| X. Diskussionskultur: Debatte oder Dialog? | 74 |
| 1. Der Weg in die Hölle ist mit guten Vorsätzen gepflastert | 74 |
| 2. Debatten: Wenn jeder überzeugen will, aber keiner zuhört | 77 |
| 3. Drei feine Werkzeuge für eine geordnete Diskussion | 79 |
| 4. Was jeder Einzelne beitragen kann | 81 |
| 5. Landkarten des Denkens | 82 |
| 6. Der Diskussionsleitfaden | 85 |
| 7. Dialog = gemeinsames Denken | 87 |
| XI. Problemlösen – Kernkompetenz von Betriebsräten | 89 |
| 1. Ein echtes Problem = Schwierigkeit + Rätsel + Mühe | 90 |
| 2. Der Problemlöse-Modus | 92 |
| XII. Die Logik des Misslingens | 95 |
| 1. Was gute von schlechten Problemlösern unterscheidet | 95 |
| 2. Über den sinnvollen Umgang mit Fehlern | 97 |
| 3. Ziehen Sie aus Fehlschlägen wichtige Erkenntnisse für die Arbeit | 97 |
| 4. Erst aus Erfahrung wird man klug | 99 |
| 5. Viele Wege führen nach Rom | 99 |
| XIII. Wenn das Gremium nicht klarkommt | 101 |
| 1. Der Unterschied zwischen Meinungsverschiedenheit und Konflikt | 101 |
| 2. Gereizte Stimmung, Streit, Konflikt | 102 |
| 3. Die Kunst der konstruktiven Kritik | 105 |
| 4. Konflikte klären | 107 |

| | |
|-----------------------------------------------------|-----|
| XIV. Die Hand am Puls der Belegschaft | 110 |
| 1. Beziehungspflege ist mehr als Imagepflege | 110 |
| 2. Wir sind für Euch da – seid Ihr auch für uns da? | 110 |
| 3. Erfreuliche Beschwerden | 112 |
| 4. Wenn unliebsame Entscheidungen anstehen! | 112 |
| 5. Tue Gutes und rede darüber | 114 |
| XV. Länger haltbar – Burnout vermeiden | 116 |
| 1. Was Betriebsräte »fertig machen« kann | 116 |
| 2. Bei drohendem Burnout hilft kein Zeitmanagement | 116 |
| 3. Entdecken Sie die Langsamkeit | 118 |
| 4. Lassen Sie den Stress nicht überhand nehmen | 119 |
| 5. Alles im Fluss! | 119 |
| XVI. Frauen, Männer, Gender Mainstreaming | 121 |
| XVII. Es gibt nichts Gutes, außer man tut es | 123 |
| Literaturempfehlungen | 125 |
| Internethinweise | 127 |